

Schnelles Wiedersehen mit zwei Münchner Kontrahenten, vorher „Anhockeln“

Am Wochenende startet im Feldhockey die 2. Regionalliga Süd in die Rückrunde. Die SV Böblingen geht aus einer sehr ordentlichen Position heraus in den zweiten Saisonteil. Den ersten beiden Gegnern, die am Samstag (17 Uhr; HC Wacker München) und Sonntag (11 Uhr; Rot-Weiß München) auf dem Kunstrasenplatz am Otto-Hahn-Gymnasium ihre Visitenkarte abgeben, ist die SVB erst kürzlich begegnet. Am Samstag gibt es außerdem das abteilungsinterne „Anhockeln“, am Sonntag noch ein Damen-Verbandsligaspiel.

Warum der Staffelleiter der 2. RL Süd die Paarungen zum Abschluss der Hinrunde gleich an den Anfang der Rückrunde gesetzt hat, versteht zwar keiner so richtig, aber es hat sich auch niemand offiziell beschwert, als der Gesamtspielplan im August 2021 vorgestellt wurde. Und so kommt es, dass die SVB-Männer gegen zwei Münchner Teams spielen, bei denen sie erst vorletztes Wochenende zu Gast waren. Beim Tabellenführer Rot-Weiß München hatte die SVB 1:3 verloren, dagegen am zweiten Tag den HC Wacker München mit 1:0 besiegt. Beim schnellen Wiedersehen in Böblingen ist die Reihenfolge umgekehrt: Man spielt erst gegen Wacker, dann gegen Rot-Weiß, die am Wochenende beide außerdem noch in Heidelberg antreten werden.

„Wie die jüngsten Ergebnisse zeigen, sind wir auf Augenhöhe. Ich erwarte wieder zwei enge Spiele, denn selbst den Tabellenführer Rot-Weiß halte ich nicht für übermächtig. An einem guten Tag können wir auch gegen diesen Gegner punkten“, sagt SVB-Trainer Philip Richter. Besser als vor zwei Wochen ist die Personalsituation auf Böblinger Seite. War die Auswechselbank beim Münchner Doppelspieltag mit zwei Spielern sehr knapp besetzt, so stehen Richter nun wieder mehr Akteure zur Verfügung. Kapitän Claudius Müller kehrt nach Krankheit ebenso in den Kader zurück wie Routinier Lukas Benz.

Wenn in der Summe wieder drei Punkte in der Böblinger Wochenendbilanz stehen würden, wäre der Trainer schon einverstanden. Mit zehn Punkten und dem vierten Platz in der Achterliga hat die SV Böblingen einen deutlich besseren Zwischenstand als in der Saison 2019/20, als man mit gerade mal vier Zählern als Tabellenletzter aus der Hinrunde kam. Damals war es für die SVB fast ein Segen, dass wegen Corona die komplette Saison annulliert wurde. Diesmal soll der Klassenerhalt auf ganz sportliche Weise errungen werden.

Zwischen 13 und 16 Uhr versuchen sich Ehemalige, Eltern, Freunde, Vorstandsmitglieder und eine ganze Horde Kids in gemischten Mannschaften. Über 80 Teilnehmer sind beim Mixed-Turnier anlässlich des „Anhockelns“ angemeldet. Vor allem der Spaß ist gefragt.

Am Sonntag (14 Uhr) haben die Böblinger Damen in der 3. Verbandsliga ihr erstes Feld-Heimspiel in diesem Jahr. Zu Gast ist die TSG Bruchsal. Voriges Wochenende hatte das junge SVB-Team beim Tabellenführer HC Ludwigsburg III mit 0:5 verloren. „Schwache fünf Minuten“, so SVB-Trainer Jona Meyer, hätten das Resultat unnötig in die Höhe schnellen lassen. Aber man habe genug gelernt, um es gegen Bruchsal nun besser zu machen.

Jugend-Punktspiele finden für die SVB-Teams am Wochenende ausnahmslos auswärts statt. Die weibliche U12 muss am Samstag im östlichen Württemberg doppelt ran: mit der ersten Mannschaft in Ulm in der Regionalliga und mit dem zweiten Team in der Verbandsliga in Aalen. Die männliche U16 spielt am Samstag in der Verbandsliga bei den Kickers. Am Sonntag geht es für die Böblinger U14-Mannschaften zur SG Villingen/Tuttlingen (Jungen) und nach Aalen (Mädchen).

lim